



Leseverstehen zum Präteritum

Früher war alles anders

Ergänzen Sie die Verben. Beachten Sie die entsprechenden Zeitformen.

Verben im Infinitiv

01	Heute wir in einer schönen technologisierten Zeit. Früher	leben, müssen
02	man ohne die moderne Technik Damals man zu Fuß zur Schule oder zum Arbeitsplatz. Einige unserer Eltern einen Fußmarsch von mehr als einer Stunde, und das auf dem Hin- und Rückweg. Heute man sich bequem ins Auto und sich im Stau über andere Verkehrsteilnehmer. Unsere Kinder mit dem Bus zur Schule. Nicht selten ihre Eltern sie mit dem Auto zur Schule und sie auch wieder Damals sich die Kinder nach der Schule auf dem Bolzplatz, Fußball, in den Wald, die höchsten Bäume hoch oder im Herbst den Bauern seine Äpfel. Die Kinder von heute meist in ihrem Zimmer und sich alleine mit ihren Computerspielen. Damals	auskommen, gehen müssen
03	die Kinder frühmorgens das Haus und erst wieder, als es draußen dunkel Beim Spielen das Alter der Kinder keine Rolle. Groß und Klein gemeinsam und aufeinander	zurücklegen
04	Abends sie erledigt nach Hause, zusammen mit der Familie Abendbrot und anschließend todmüde ins Bett. Heutzutage	setzen, ärgern
05	die Kinder nach Fastfood, sich Hamburger, Tiefkühlpizzen oder Pommes Anschließend sie mit der Fernbedienung das Fernsehprogramm rauf und runter und sich den Abend mit einer Tüte Chips und einer Tafel Schokolade versüßen. Oft sie sehr spät ins Bett, denn viele von ihnen unter Einschlafstörungen.	fahren
06	Heutzutage unsere Kinder ein eigenes Zimmer, einen eigenen Fernseher, Nintendos, W-Box, Videos, Laptops, Internet und oft keine Geschwister. Früher die Kinder viele Geschwister und 'ne Menge Freunde in der Nachbarschaft. Sie einfach hinaus auf die Straße und sich, direkt zu denen nach Hause und oder einfach direkt durch die offenen Türen ins Haus. Heute man stundenlang mit dem Handy oder man im Internet. Treffen man sich nur selten. Verabredungen auf die kommende Woche verlegt, um sie dann wieder per Mail abzusagen. Heutzutage Ärzte über Übergewicht bei Jugendlichen, reihenweise Brillen und Medikamente, bei Kindern Sprach- und Bewegungsstörungen sowie Schlafstörungen und psychische Erkrankungen. Früher dagegen ein Arztbesuch nur bei Mumms, Röteln oder Windpocken notwendig.	bringen
07	Früher die meisten Kinder einen strengen Vater, eine liebevolle Mutter und viele Geschwister. Die Familie groß. Großeltern sowie Tanten, Onkel, Neffen und Nichten in der Nähe. Sie und sich. Heutzutage viele Kinder alleine Ihre Eltern haben sich, Geschwister es nicht. Die Oma im Altenheim, Verwandte in anderen Städten und meistens niemand Zeit. Früher eben alles anders.	abholen, treffen
08		spielen, gehen,
09		klettern, klauen
10		sitzen, beschäftigen
11		verlassen
12		heimkommen, sein
13		spielen, spielen
14		aufpassen
15		kommen, essen
16		fallen, schreien,
17		hineinstopfen
18		zappen
19		lassen
20		gehen
21		leiden
22		
23		haben
24		haben
25		gehen, treffen
26		marschieren, klingeln
27		gehen, plappern,
28		kommunizieren, tun
29		werden
30		klagen
31		verordnen,
32		behandeln
33		sein
34		
35		haben
36		sein, wohnen
37		streiten, lieben
38		aufwachsen, trennen
39		geben, wohnen
40		haben, sein



1) Aufgaben zum Leseverstehen

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
01	Unsere Eltern fuhren mit dem Auto zur Arbeit.
02	Im Stau ärgert man andere Verkehrsteilnehmer.
03	Alle Kinder gingen zu Fuß zur Schule.
04	Nach der Schule spielen die Kinder auf dem Bolzplatz.
05	Viele Kinder beschäftigen sich mit Computerspielen.
06	Viele Kinder aßen Fastfood und Tiefkühlpizzen.
07	Viele Kinder essen eine Tüte Chips, wenn sie fernsehen.
08	Die Kinder waren fast nie alleine.
09	Früher war man nur selten beim Arzt.
10	Die Verwandten kümmern sich um die Kinder.

2) Aufgaben zum Leseverstehen

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- Bsp. Einige unserer Eltern mussten auf dem Weg zur Arbeit einen großen **Fußmarsch** zurücklegen.
11 Im Straßenverkehr ärgert man sich oft über andere
12 Damals spielten die Kinder auf dem Fußball.
13 Viele Kinder legten sich ins Bett.
14 Viele Kinder naschen abends vor dem Fernseher
15 Viele Kinder haben heute keine
16 Heutzutage man mit dem Handy oder im Internet.
17 Viele Kinder essen zu viel. Sie haben
18 Drei typische Kinderkrankheiten sind
19 Die meisten Verwandten wohnten früher
20 Heutzutage wohnen ältere Menschen in einem

Aufgabe 3)

Bilden Sie die Vergangenheitsformen folgender Verben in der 3. Person Singular:

Infinitiv

Präteritum

Perfekt

essen

fahren

bringen

treffen

lassen

leiden

aufwachsen

geben

**Früher war alles anders****Verben**

01	Heute leben wir in einer schönen technologisierten Zeit. Früher musste man ohne die moderne Technik auskommen. Damals ging man zu Fuß zur Schule oder zum Arbeitsplatz. Einige unserer Eltern mussten einen Fußmarsch von mehr als einer Stunde zurücklegen, und das auf dem Hin- und Rückweg. Heute setzt man sich bequem ins Auto und ärgert sich im Stau über andere Verkehrsteilnehmer. Unsere Kinder fahren mit dem Bus zur Schule. Nicht selten bringen ihre Eltern sie mit dem Auto zur Schule und holen sie auch wieder ab. Damals trafen sich die Kinder nach der Schule auf dem Bolzplatz, spielten Fußball, gingen in den Wald, kletterten die höchsten Bäume hoch oder klauten im Herbst den Bauern seine Äpfel. Die Kinder von heute sitzen meist in ihrem Zimmer und beschäftigen sich alleine mit ihren Computerspielen. Damals verließen die Kinder frühmorgens das Haus und kamen erst wieder heim, als es draußen dunkel war. Beim Spielen spielte das Alter der Kinder keine Rolle. Groß und Klein spielten gemeinsam und passten aufeinander auf. Abends kamen sie erledigt nach Hause, aßen zusammen mit der Familie Abendbrot und fielen anschließend todmüde ins Bett. Heutzutage schreien die Kinder nach Fastfood, stopfen sich Hamburger, Tiefkühlpizzen oder Pommes hinein. Anschließend zappen sie mit der Fernbedienung das Fernsehprogramm raus und runter und lassen sich den Abend mit einer Tüte Chips und einer Tafel Schokolade versüßen. Oft gehen sie sehr spät ins Bett, denn viele von ihnen leiden unter Einschlafstörungen.	leben, müssen auskommen, gehen müssen zurücklegen setzen, ärgern fahren bringen, abholen treffen, spielen gehen, klettern, klauen, sitzen beschäftigen verlassen heimkommen, sein spielen, spielen aufpassen, kommen essen, fallen schreien, stopfen zappen lassen gehen, leiden
22	Heutzutage haben unsere Kinder ein eigenes Zimmer, einen eigenen Fernseher, Nintendos, W-Box, Videos, Laptops, Internet und oft keine Geschwister. Früher hatten die Kinder viele Geschwister und 'ne Menge Freunde in der Nachbarschaft. Sie gingen einfach hinaus auf die Straße und trafen sich, marschierten direkt zu denen nach Hause und klingelten oder gingen einfach direkt durch die offenen Türen ins Haus. Heute plappert man stundenlang mit dem Handy oder man kommuniziert im Internet. Treffen tut man sich nur selten. Verabredungen werden auf die kommende Woche verlegt um sie dann wieder per Mail abzusagen. Heutzutage klagen Ärzte über Übergewicht bei Jugendlichen, verordnen reihenweise Brillen und Medikamente, behandeln bei Kindern Sprach- und Bewegungsstörungen sowie Schlafstörungen und psychische Erkrankungen. Früher war dagegen ein Arztbesuch nur bei Mumms, Röteln oder Windpocken notwendig.	haben haben gehen, treffen marschieren, klingeln gehen, plappern, kommunizieren, tun werden klagen verordnen, behandeln sein
35	Früher hatten die meisten Kinder einen strengen Vater, eine liebevolle Mutter und viele Geschwister. Die Familie war groß. Großeltern sowie Tanten, Onkel, Neffen und Nichten wohnten in der Nähe. Sie stritten und liebten sich. Heutzutage wachsen viele Kinder alleine auf. Ihre Eltern haben sich getrennt, Geschwister gibt es nicht. Die Oma wohnt im Altenheim, Verwandte in anderen Städten und meistens hat niemand Zeit. Früher war eben alles anders.	haben sein, wohnen streiten, lieben aufwachsen, haben geben, wohnen haben, sein
		426 Wörter



1) Aufgaben zum Leseverstehen Lösungen

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
01	Unsere Eltern fuhren mit dem Auto zur Arbeit.	X	
02	Im Stau ärgert man andere Verkehrsteilnehmer.	X	
03	Alle Kinder gingen zu Fuß zur Schule.	X	
04	Nach der Schule spielen die Kinder auf dem Bolzplatz.		X
05	Viele Kinder beschäftigen sich mit Computerspielen.	X	
06	Viele Kinder aßen Fastfood und Tiefkühlpizzen.		X
07	Viele Kinder essen eine Tüte Chips, wenn sie fernsehen.	X	
08	Die Kinder waren fast nie alleine.	X	
09	Früher war man nur selten beim Arzt.	X	
10	Die Verwandten kümmern sich um die Kinder.		X

2) Aufgaben zum Leseverstehen

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- Bsp. Einige unserer Eltern mussten auf dem Weg zur Arbeit einen großen **Fußmarsch** zurücklegen.
11 Im Straßenverkehr ärgert man sich oft über andere Verkehrsteilnehmer.
12 Damals spielten die Kinder auf dem Bolzplatz Fußball.
13 Viele Kinder legten sich todmüde ins Bett.
14 Viele Kinder naschen abends vor dem Fernseher eine Tüte Chips und eine Tafel Schokolade.
15 Viele Kinder haben heute keine Geschwister.
16 Heutzutage plappert man mit dem Handy oder kommuniziert im Internet.
17 Viele Kinder essen zu viel. Sie haben Übergewicht.
18 Drei typische Kinderkrankheiten sind Mumms, Röteln und Windpocken.
19 Die meisten Verwandten wohnten früher in der Nähe.
20 Heutzutage wohnen ältere Menschen in einem Altenheim.

Aufgabe 3)

Bilden Sie die Vergangenheitsformen folgender Verben in der 3. Person Singular:

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
essen	aß	hat gegessen
fahren	fuhr	ist gefahren
bringen	brachte	hat gebracht
treffen	traf	hat getroffen
lassen	ließ	hat gelassen
leiden	litt	hat gelitten
aufwachsen	wuchs ... auf	ist aufgewachsen
geben	gab	hat gegeben



Weiterführende Literatur:

http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=34
http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=106
http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=107
http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=108